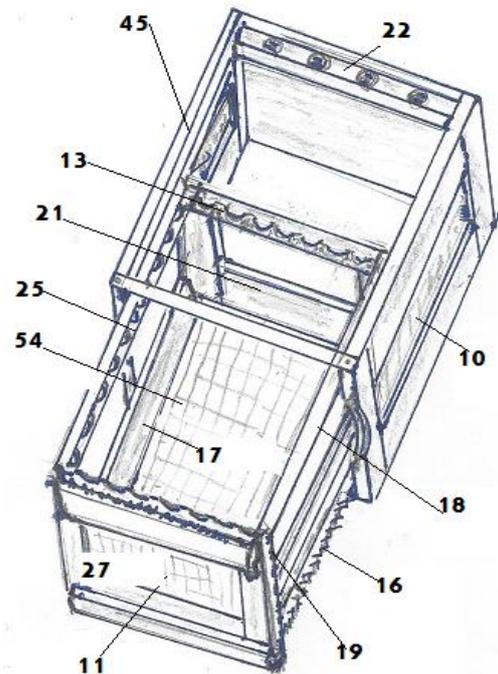


## Magazin-Auszugs-Beute

### Die neue Beutengeneration

**Völkerführung mit verschiedenen Wabenanordnungen. Kaltbau, Warmbau, Beide Betriebsarten in Kombination.**

Das System erlaubt es, dass in diesen Wabenanordnungen beliebig geimkert werden kann. Wobei das Umstellen, dieser Betriebsweisen einfach, ohne großen Werkzeugeinsatz zu bewerkstelligen ist. Auf dem Bild unten ist die Bearbeitung in der Wabenstellung **Kaltbau bei ausgezogenen Brutraum** zu sehen. Wobei bei dieser Bearbeitungsweise bei wachsender Volksstärke über die Seitenwände der Platzbedarf auf zwei Zargen erweitert werden kann. Durch austauschen der verschiedenen Gates in den Seitenwänden kann in verschiedene andere Betriebsweisen gewechselt werden ( Teilen der Völker zur Ableger-Bildung, oder Wechsel in die Zwei bzw. Mehrköniginnen-Betriebsweise oder Volksvereinigungen usw. )Wabenstellung **Kaltbau bei ausgezogenen Brutraum**

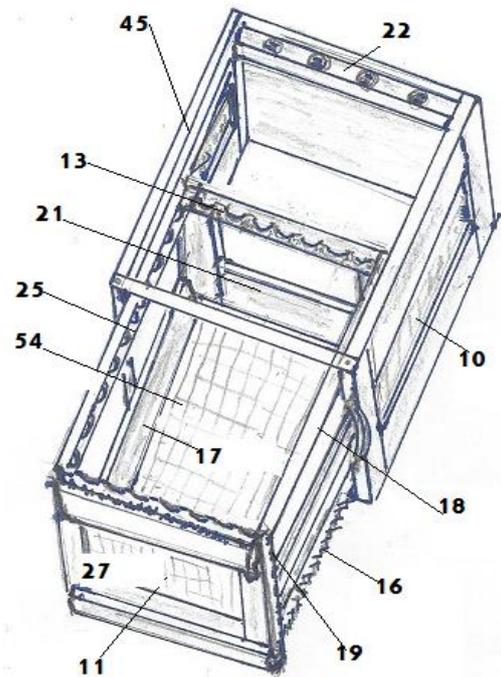


Wabenstellung **Warmbau bei ausgezogenen Brutraum**. Der große Vorteil dieser Betriebsweise ist die klare Wabenanordnung. So wird die Brut Fluglochnahe, und das Futter (Honig) Fluglochfern eingelagert. Die Vorteile speziell zu diesem Auszugssystem liegen darin, da die Bienen das Futter hinten einlagern, wird es auf der im Warmbau angelegten Wabe, auch komplett eingelagert, so dass diese Waben, dann auch als Honigwaben verwendbar sind. Das Volk kann somit ständig seiner Wachstumsphase angepasst, und nach hinten über die Auszugsfront erweitert werden. Die Honigräume werden hierbei nach hinten über die Auszugsfront mit Hilfe eines Kopplungsprofil angehängt. Anders ausgedrückt kann man bei dieser Betriebsweise auch sagen, dass die Magazin-Auszugs-Beute während der Trachtzeit durch einfaches anhängen, und gleichzeitigen einbringen des

Absperrgitters in die Auszugsfront des Honigraumes in eine Trogbeute umgebaut wird, die auch gleichfalls bei ausgezogenen Brutraum dementsprechend so bearbeitet wird. Und wohlgermerkt, mit immer denselben Zargentypen, modular zusammen gestellt.

Das ist eine von vielen Betriebsweisen, die das System erlaubt. Durch die ausziehbaren Bruträume ist das System einerseits übereinander stapelbar. Und durch die längs angehängten Honigräume über die Auszugsfront, bleiben die einzelnen Beuteneinheit in der Höhe (Zargenhöhe + Gitterbodenzarge) begrenzt. So dass es möglich ist mehrere Völker übereinander zu bewirtschaften. Besonders interessant für Wanderimker bei denen viele Völker auf kleinsten Raum, nebeneinander und übereinander Platz finden müssen. Auch für den Betrieb von Wanderwägen bestimmt eine Überlegung wert.

#### Wabenstellung **Warmbau bei ausgezogenen Brutraum.**



Eine weitere Möglichkeit der Wabenanordnung bei der Magazin-Auszugs-Beute, ist das Einbringen der Waben in beiden Betriebsarten zusammen. Vorteilhaft hierbei ist, dass ein und das gleiche Rähmchenmaß ausreicht, um je nach belieben sowohl im Kalt als auch im Warmbau, und gleichfalls in den Honig bzw. Bruträumen gearbeitet werden kann.

#### Wabenstellung **Warmbau und Kaltbau in Kombination**

